

aldrig sein dürften. Es kann hier nicht auf die Diskussion ihrer stratigraphischen Stellung eingegangen werden, doch erscheint es möglich, sie mit der Saluverserie des Oberengadins zu vergleichen, die nach R o e s l i (1944) höchst wahrscheinlich oberjurassisch, jedenfalls aber älter als die Radiolarit-Aptychenkalkserie ist.

Dem Charakter der klastischen Sedimentation entsprechend wechselt das Aussehen der Breccie innert ziemlich weiten Grenzen. Der am häufigsten anzutreffende Typus lässt sich in folgender Weise beschreiben: die häufig mindestens kantengerundeten Komponenten, deren Grösse zwischen 1 mm und einigen cm wechselt, bestehen aus weissen und seltener rötlichen, untergeordnet auch grünlichen Quarziten, aus grünlichen, kieseligen, sehr dichten Kalken, und aus hell- und dunkelgrauen, gelbbraunen und bräunlichgrauen, dichten oder körnigen Dolomiten, die in feinkörniger, kalkig-sandiger, etwas toniger Grundmasse eingebettet sind.

Im Dünnschliff zeigt der Zement normalerweise eckige, z. T. kantengerundete undulöse, bis 0.4 mm grosse Quarzkörner in einer Grundmasse, die aus feinstkörnigem Gemenge von Quarz, Ton und Calcit besteht mit einigen Chlorit- und Sericitschüppchen.

Andere Breccienarten führen wenig oder keine Quarzite, gleichzeitig nimmt der dunkelgraue, sandige Kalk der Grundmasse zu und kann mengenmässig die Komponenten übertreffen, die wiederum aus verschiedenen gefärbten Dolomiten, grüngrauen, dichten Kalken, bräunlichgrauen Kalken und grauen Hornsteinen bestehen. Ein Schliff zeigte in den bräunlichgrauen, dichten Kalken zahlreiche Radiolarien.

Durch Uebergänge, in denen die Komponentengrösse abnimmt, sind die Breccien mit den Weissfluhsandsteinen verbunden. Auch hier finden sich wieder verschiedene Ausbildungsarten von hellgrauen, feinkörnigen, kalkigen Sandsteinen, bräunlichgrauen, glimmerreichen Sandsteinen zu fein- bis mittelkörnigen Quarziten, die, wie bereits C a d i s c h (1921) erwähnt, gewissen Gaultgesteinen der Falknisdecke sehr ähnlich sein können. Ein Dünnschliff eines der grauen, etwas kalkigen Sandsteine zeigt folgendes Bild: